



Junge Alternative Lindau e.V. • Auf der Mauer 23 • 88131 Lindau

Stadt Lindau
z. H. Herr OB Dr. Gerhard Ecker

per Mail: ob@lindau.de

Fraktionsvorsitzender

Mathias Hotz
Auf der Mauer 23
88131 Lindau

Telefon: 0160 70 75 732
E-Mail: mathias.hotz@ja-lindaude
Internet: www.ja-lindau.de

Lindau, den 07.11.2014

Betreff: Jahrmarkt in der Altstadt

Anträge:

- 1. Der traditionelle Jahrmarkt wird ab dem Jahr 2015 als Altstadtjahrmarkt veranstaltet und die bisher auf dem Inselhallenparkplatz aufgestellten Fahrgeschäfte und Buden werden auf geeignete Altstadtplätze verteilt.**
- 2. Die Zuständigkeit für den neuen Altstadtjahrmarkt geht in die Zuständigkeit der Lindau Events (Kulturamt) über. Das für den Jahrmarkt gebundene Stundenbudget für Personal wird vom Bürger- und Ordnungsamt an das Kulturamt (Lindau Events) übertragen.**
- 3. Die Veranstaltungstage des Jahrmarktes werden von Samstag bis Dienstag auf**
 - a) Freitag bis Montag oder**
 - b) Donnerstag bis Sonntag****nach Allerheiligen verlagert.**

Begründung:

Zu 1.

Der traditionelle Jahrmarkt in Lindau ist das Highlight im Veranstaltungskalender der Inselstadt im Herbst und ein großer Umsatzbringer für Gastronomie und Handel unserer Stadt in einer umsatzschwachen Jahreszeit.

Der Jahrmarkt charakterisiert sich durch seinen Markt und die dortigen Marktbesicker (sog. Spezialisten). Zweites Standbein des Jahrmarktes ist der Rummelplatz, welcher bisher auf dem Inselhallenparkplatz stattfand. Aufgrund der allseits bekannten Baumaßnahmen im Zuge der Erweiterung und Modernisierung der Inselhalle wird der sog. Rummel ab dem Jahr 2015 nicht mehr am angestammten Platz stattfinden können.

Mangels größerer Flächen in der direkten Umgebung des Marktes ist die Schaffung eines Rummelplatzes nur vor der Insel am Karl-Bever-Platz oder aber auf der Hinteren Insel auf dem Parkplatz denkbar (dieser allerdings ist nicht durchgehend befestigt). Jedoch werden

Postanschrift: Junge Alternative Lindau e.V.

Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN, Konto: 1001496437, BLZ: 73150000

Fraktionsmitglieder: Mathias Hotz (Vorsitzender), Jasmin Sommerweiß, Sebastian Krühn

beide Plätze ebenfalls vermutlich innerhalb der nächsten zehn Jahre durch Bebauung mit Wohnungen bzw. Parkhaus Karl-Bever-Platz „verloren gehen“. Somit würden weitere Umzüge des „Rummel“ nötig. Dies zieht dann erneute Folgekosten für die notwendige Infrastruktur nach sich, wie z.B. Starkstromleitungen.

Daher bietet es sich an, den Jahrmarkt schon jetzt dauerhaft so umzugestalten, dass dieser in der gesamten Altstadt stattfindet. Dazu würden die Altstadtplätze zum Aufbau der Fahrgeschäfte dienen und sich die Händler und Buden in den geeigneten Straßen verteilen. So entstünde ein neuer „Altstadtjahrmarkt“, welcher die Vorzüge unserer wunderbaren Altstadt nutzt.

Beispiele für solche Märkte gibt es mehrere, exemplarisch soll hier auf die (riesige) Soester Allerheiligenkirmes in der dortigen Altstadt verwiesen werden. Infos und Bilder dazu findet man unter www.allerheiligenkirmes.de.

Die dortige Allerheiligenkirmes in vergleichbarer Altstadtlage über mehrere Tage ist sogar bis 02.00 Uhr Nachts geöffnet (vgl. Anlage 2).

Selbst große Fahrgeschäfte wie der Autoscooter können an Plätzen wie Reichsplatz, Stiftsplatz oder Bahnhofsvorplatz aufgestellt werden.

Für kleinere Karussells genügen schon kleine Plätze wie der Alte Schulplatz.

Mit Blick auf die vorhandenen Plätze und den in den letzten Jahren schon zur großer Enge führenden Besucherandrang auf dem Rummel/Inselhallenparkplatz ist sogar eine moderate Ausweitung des Angebotes an Fahrgeschäften in der Altstadt denkbar und damit einhergehend eine bessere Verteilung des Besucherströme.

Ein solcher Altstadtjahrmarkt hat das Potential den guten Ruf des Lindauer Jahrmarktes fortzuführen und sogar noch auszubauen.

Zu 2.

In den letzten Jahren wurden nahezu sämtlichen großen und wiederkehrenden Veranstaltungen (Hafenweihnacht, Dreiländermarathon, Rund-Um, Triathlon, usw.) innerhalb der Stadt in die Regie der Lindau Events übertragen. Diese handelt dabei zur höchsten Zufriedenheit der privaten Partner aber auch der Stadt selbst. Diese passt die Veranstaltungen auch stets den Bedürfnissen und Notwendigkeiten an und sorgt für ein erfreuliches Niveau bei den Veranstaltungen. Durch die Standvergabe bei der Hafenweihnacht ist dort auch die zur Organisation eines Marktes notwendige Kompetenz inklusive rechtskonformer Standvergaben schon heute gegeben. Durch die Verlagerung würde eine weitere sinnvolle Aufgabenbündelung fortgeführt, welche erhebliche Synergien verspricht. So hätten zahlreiche Standbetreiber/Händler nur noch einen Ansprechpartner für Hafenweihnacht und Jahrmarkt. Dies ist momentan nicht der Fall. Weiterhin würde die Bewerbung des Jahrmarktes in das Gesamtkonzept der Lindau Events übergehen und dadurch weitere Synergien gehoben. Auch dies ist nämlich heute nicht der Fall (vgl. Homepage Kulturamt Lindau).

Die Abteilung Events des Kulturamtes würde die Ausrichtung des Jahrmarktes übernehmen, benötigt dazu jedoch einen Übergang des vorhandenen Stundenbudgets für den Jahrmarkt

aus dem Bürger- und Ordnungsamt, da diese nur sehr knapp besetzt ist. Letztendlich ist eine Verlagerung der Stunden für die Finanzen der Stadt jedoch kostenneutral.

Zu 3.

Der Jahrmarkt findet von Sonntag bis Dienstag nach Allerheiligen statt, jedoch konzentriert sich das Marktgeschehen gefühlt zu 80 bis 90% auf den Samstag und den Sonntag. Da in der Vorwoche meist bereits Ferien sind und zahlreiche Arbeitnehmer auch schon Freitags und insbesondere am Freitagabend mehr Zeit haben, verspricht eine Verlagerung des Marktes auf Freitag und evtl. sogar Donnerstag eine bessere Verteilung der Besucherströme, eine höhere Attraktivität insbesondere für Kinder und Familien und letztendlich vermutlich auch bessere Umsätze, welche für die zu erhebenden Marktgebühren von Relevanz sind.

Abschließend bitten wir aufgrund des großen öffentlichen Interesses um direkte Beratung im nächsten Stadtrat und nicht in einem Ausschuss.

Gez.

Mathias Hotz

Anlagen:

- Plan der potentiell einzubeziehenden Altstadtplätze (Anlage A 1)
- Vergleichsplan der Soester Allerheiligenkirmes (Anlage A 2)